

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	11
	Randnummer
<b>I. Zur Geschichte der ehrenamtlichen Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit .....</b>	1–6
<b>II. Zur Notwendigkeit der ehrenamtlichen Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit .....</b>	7–17
<b>III. Die rechtliche Stellung der ehrenamtlichen Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit .....</b>	18–37
1. Die Unterwerfung der ehrenamtlichen Richter unter das Gesetz .....	20–26
2. Die sachliche Unabhängigkeit der ehrenamtlichen Richter .....	27–28
3. Die persönliche Unabhängigkeit der ehrenamtlichen Richter .....	29–30
4. Die rechtliche Gleichstellung mit den Berufsrichtern .....	31–37
<b>IV. Zur Aufgabe der ehrenamtlichen Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit .....</b>	38–42
<b>V. Die Berufung der ehrenamtlichen Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit .....</b>	43–122
1. Die sachlichen Voraussetzungen für eine Berufung .....	53–63
a) Die Aufnahme in die Vorschlagsliste .....	54–59
b) Das Auswahlverfahren der obersten Arbeitsbehörde sowie des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung .....	60–63

2.	Die persönlichen Voraussetzungen für eine Berufung an das Arbeitsgericht .....	64–99
a)	Die Vollendung des 25. Lebensjahres .....	66–67
b)	Die Tätigkeit im Bezirk des Arbeitsgerichts als Arbeitnehmer oder Arbeitgeber .....	68–75
c)	Die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter	76–80
d)	Keine Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten wegen einer vorsätzlichen Tat .....	81–82
e)	Keine Anklage wegen einer Tat, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann .....	83–85
f)	Keine gerichtlich angeordnete Verfügungsbeschränkung über das Vermögen ...	86–88
g)	Das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag .....	89–91
h)	Kein Beamter oder Angestellter eines Gerichts für Arbeitssachen .....	92–93
i)	Nicht gleichzeitig ehrenamtlicher Richter der Arbeitnehmer- und der Arbeitgeberseite ...	94–95
j)	Keine Berufung als ehrenamtlicher Richter bei mehr als einem Gericht für Arbeitssachen ..	96–99
3.	Die persönlichen Voraussetzungen für eine Berufung an das LAG .....	100–109
a)	Die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen .	101–102
b)	Die besonderen persönlichen Voraussetzungen ..	103
aa)	Die Vollendung des 30. Lebensjahres .....	104–105
bb)	Eine zurückliegende Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter über einen Zeitraum von vier Jahren ...	106–109
4.	Die persönlichen Voraussetzungen für eine Berufung an das BAG .....	110–122
a)	Die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen .	111
b)	Die besonderen persönlichen Voraussetzungen ..	112–122
aa)	Die Vollendung des 35. Lebensjahres .....	113
bb)	Die besonderen Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts und des Arbeitslebens .....	114–115
cc)	Die zurückliegende Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter eines Gerichts für Arbeitssachen über vier Jahre .....	116–118
dd)	Die Tätigkeit als Arbeitnehmer oder Arbeitgeber über eine längere Zeit in Deutschland .....	119–122

1.	Zusammensetzung und Wahl des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter .....	271–272
2.	Die Amtszeit des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter .....	273–276
3.	Die Aufgaben des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter .....	277–281
4.	Die Einberufung des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter zu seinen Sitzungen ....	282–285
<b>XI.</b>	<b>Sozialversicherungsrechtliche, steuer- rechtliche und vermögensbildungsrecht- liche Aspekte des ehrenamtlichen Rich- teramtes in der Arbeitsgerichtsbarkeit ...</b>	<b>286–294</b>
1.	Sozialversicherungsrechtliche Aspekte .....	287–292
a)	Gesetzliche Unfallversicherung .....	287–288
b)	Gesetzliche Krankenversicherung .....	289–291
c)	Gesetzliche Rentenversicherung .....	292
2.	Steuerrechtliche Aspekte .....	293
3.	Vermögensbildungsrechtliche Aspekte .....	294
	<b>Anhang .....</b>	<b>99</b>
	Auszug einer Prozeßakte erster Instanz .....	101
	Erläuterungen zu der Prozeßakte .....	137
	Literaturverzeichnis .....	143
	Stichwortverzeichnis .....	146

<b>VI.</b>	<b>Das Recht zur Ablehnung des ehrenamtlichen Richteramtes</b> .....	123–129
<b>VII.</b>	<b>Ausübung des ehrenamtlichen Richteramtes in der Arbeitsgerichtsbarkeit</b> .....	130–223
1.	Die Vereidigung des ehrenamtlichen Richters ...	131–136
2.	Die Heranziehung zu den Sitzungen .....	137–155
a)	Arbeitsgericht .....	138–154
b)	LAG und BAG .....	155
3.	Die Vorbereitung auf den Sitzungstag .....	156–163
4.	Die Mitwirkung in der mündlichen Verhandlung	164–170
5.	Die Entscheidungsfindung .....	171–180
6.	Die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter .	181–202
a)	Die Entschädigung für Zeitversäumnis .....	185–187
b)	Die Fahrtkostenentschädigung .....	188
c)	Die Aufwandsentschädigung .....	189–199
d)	Das Entschädigungsverfahren .....	200–202
7.	Die Fortbildung der ehrenamtlichen Richter ....	203–207
8.	Der Schutz der ehrenamtlichen Richter .....	208–214
9.	Die Verhängung von Ordnungsgeld gegen ehrenamtliche Richter .....	215–221
10.	Die zivil- und strafrechtliche Haftung der ehrenamtlichen Richter .....	222–223
<b>VIII.</b>	<b>Ausschluß, Ablehnung der ehrenamtlichen Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit</b> .....	224–251
1.	Der Ausschluß vom Richteramt .....	227–232
2.	Die Richterablehnung .....	233–243
3.	Die Selbstablehnung des ehrenamtlichen Richters	244–251
<b>IX.</b>	<b>Das Ausscheiden aus dem ehrenamtlichen Richteramt in der Arbeitsgerichtsbarkeit</b> .....	252–269
1.	Die Niederlegung des Richteramtes .....	253–259
2.	Die Amtsenthebung .....	260–267
3.	Die zeitlich begrenzte Beurlaubung vom Richteramt .....	268–269
<b>X.</b>	<b>Der Ausschluß der ehrenamtlichen Richter beim Arbeits- und Landesarbeitsgericht</b> ...	270–285